

Vortragsreihe von Stiftung Sanavita und *forum 60 plus*

Als Tausende den Aargau verliessen

Der Historiker Max Baumann, Stilli, nimmt uns mit ins 19. Jahrhundert, als viele Aargauer Familien – vor allem wegen Armut – auswanderten.

Die heute wohlhabende Schweiz war im 19. Jahrhundert ein Auswanderungsland. Zwischen 1850 und 1860 wanderten allein aus dem Aargau rund 10'000 Menschen vor allem nach Nordamerika aus in der Hoffnung auf ein besseres Leben. So verliessen zum Beispiel 1852 an einem Tag 107 Personen, rund 10 Prozent der Bevölkerung, die Gemeinde Würenlingen, 1855 waren es aus Rothrist gar 305 Personen.

Der bekannte Historiker Max Baumann aus Stilli, Autor unter anderem der Geschichte von Windisch und jener von Mülligen hat sich intensiv mit der Auswanderung im 19. Jahrhundert befasst und schildert in seinem Buch «Ich lebe einfach, aber froh» plastisch die Schicksale von Auswandererfamilien aus Stilli und Villigen im US-Bundesstaat Ohio. Er nimmt uns in seinem Vortrag mit in eine Zeit, als im Aargau noch verbreitet Armut herrschte und die Auswanderung - oft von den Behörden gefördert und gar gefordert - als einziger Ausweg aus einem misslichen Leben galt.

Datum	Dienstag, 25. November 2025
Zeit	15.00 Uhr bis zirka 16.00 Uhr
Ort	Aare-Saal Sanavita AG, Lindhofstrasse 2, 5210 Windisch

Der Vortrag ist öffentlich, es ist keine Anmeldung erforderlich. Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten sind herzlich willkommen.